

Florenngäßner Bote

Mitteilungsblatt der Florenngäßner Brunnenzeche
Jahrgang 15 - Ausgabe Nr. 50 - Oktober 2012 - Auflage 500

Formular Kartenvorbestellung und Vorschau auf die Vereinstermine 2013 als Beiblatt!



Wer abschreibt
wird
aufgespießt!

Seite 2



Jagd nach dem
Label
Das etwas andere
Menu

Seite 3

Witziger Gardeausflug

40 Jahre
Musikverein Niesig

Seite 4

Sie ist fertig: Die 50. Ausgabe des Florenngäßner Boten



Seit dem Start der Vereinszeitung im Jahr 1998 sind in der Redaktion des Florenngäßner Boten viele Berichte entstanden. Wichtige Informationen über bevorstehende Termine, schöne Erlebnisse aus dem Vereinsleben - von Veranstaltungen oder Ausflügen - konnten so in

einer gewissen Regelmäßigkeit auch die Mitglieder erreichen, die nicht dabei waren oder die Geschehnisse lieber mit etwas Abstand verfolgen wollten.

Viele Redakteure trugen in den vergangenen Jahren dazu bei, dass immer genug Artikel den Weg in die Briefkästen der Brunnenzechler fanden, und die eingefügten Bilder rundeten das Geschriebene stets ab. Manchmal amüsante Formulierung entlockte noch im Nachhinein dem Leser ein Lächeln und bestätigte ihm „schöö woars“.

An dieser Stelle sei einmal ein ganz dickes **DANKESCHÖN** an die Menschen

gerichtet, die fleißig mit Stift und Fotoapparat das Vereinsleben immer wieder dokumentierten und über den Boten in die Brunnenzechenwelt entließen – ganz im Sinne des geistiges Vaters dieser genialen Idee, Hans-Peter Vogel (Foto).



Auch an unsere Haus- und Hofdruckerei Quell richtet sich ein herzliches **DANKESCHÖN** für die zuverlässige Unterstützung in all den Jahren und die beispiellose Hilfsbereitschaft, wenn mal etwas nachgebessert werden musste.

So ist der Florenngäßner Bote ein gutes Beispiel dafür, wie aus einer guten Idee und der Motivation heraus, etwas zu verändern - wie hier die Übermittlung von Vereinsnachrichten - zum festen Bestandteil des Vereinsalltages werden kann, wenn sich Menschen mit Begeisterung dafür engagieren.

Euer Brunni

Inthronisierung am 17. November 2012

Nur noch wenige Tage ist unser Brunnenpaar „Steffi und Heiko mit der herzlichen Note“ im Amt. Eine Amtszeit geprägt von viel Herzlichkeit, viel Freude und vor allem dem Wunsch „mit Gottes Segen“ neigt sich dem Ende. Unverkennbar ist das Lächeln der beiden, das für sich spricht und Zeugnis dafür ist, wie schön es ist, „Brunnenpaar in Foll“ zu sein.

Jedes Ende bringt einen neuen Anfang und für uns heißt dies ein neues Brunnenpaar. Eines sei schon jetzt verraten: Der neue Brunnenherr und die neue Brunnenliesel werden mit ebensoviel Herzblut und Freude Brunnenpaar sein. Ob es ein lang gehogter Wunsch der beiden ist oder ob Steffi und Heiko die beiden inspiriert haben, bleibt vorerst offen.

Am 17. November ab 19.30 Uhr steigt in der Lepp die Spannung und etwas später werden es alle wissen.





Thüringen is(s)t Bratwurst!

Senioren-/Bildungsfahrt 2012

Mit einem fast vollbesetzten Bus startete am Samstag, den 23.09.2012 um 10:00 Uhr die diesjährige Seniorenfahrt, wie üblich an der Bushaltestelle Florengasse, mit unserem Fahrer Jochen Weber am Steuer.

Mit unbekanntem Ziel ging es in Richtung Norden, mit von der Partie unser Brunnenpaar Steffi und Heiko mit herzlichen Note, Bürgermeisterin, Vizebürgermeister und Reiseleitung Uli Kammerl.

Nach der Begrüßung durch unsere Bürgermeisterin bekam jeder Teilnehmer einen Fragebogen, um sich das Ziel der Fahrt zu erarbeiten. Hier war viel neues und altes Vereinswissen gefragt. Ein Buchstabe aus jeder der 15 Fragen ergab das Zielobjekt.

Man beachte: Erhältst du einen Fragebogen, bearbeite diesen **NIE** zu zweit auf einem Formular und schreibe dann ordentlich und sauber den zweiten ab. Das Ergebnis später!

Wer das Ziel bis zur ersten Rast nicht erarbeitet hatte, konnte sich bei heißem Kaffee, kühlen Getränken und vielen kleinen Köstlichkeiten im Sonnenschein stärken.



Alle anderen auch!

Nach der Pause führte uns die Fahrt nun zum Ziel in Thüringen, in die Wachsenburggemeinde OT Holzhausen, zu einem ganz besonderen Erlebnis, dem 1. Deutschen Bratwurstmuseum.

Die Thüringer Bratwurst hatte mit dem 28. Mai 2006, der Eröffnung des 1. Deutschen Bratwurstmuseums in Holzhausen, ein Zuhause. Eine ständige Ausstellung zur Geschichte, Tradition und kulturellem Stellenwert der Bratwurst im gesellschaftlichen Leben im Allgemeinen und der Thüringer Bratwurst im Besonderen wird in diesem Museum dargestellt.

Die urkundliche Ersterwähnung fand man bei den Vor-

bereitungen zur 1300-Jahrfeier Arnstadt, von der in den Annalen des Jungfrauen-Klosters eine Propsteirechnung von 1404 gefunden wurde, aus der hervorgeht, dass Därme zur Herstellung von Bratwurst gekauft wurden.

Im Anschluss an einen Vortrag über Kulturgeschichte, Anekdoten und jede Menge Kurioses, war noch genügend Zeit sich das Museum und der Thüringer Bratwurst frisch vom Rost zu widmen. Auf der Heimreise waren nun die Fragebogen ausgewertet und für ihr Wissen über die Florengäßner Brunnenzeche, wurde Roswitha Schröter ausgezeichnet mit dem Orden der Bratwurstkö-

nigin.

Dicht gefolgt mit einem Punkt von Klaus Hilber und dem Drittplatzierten Hans Vogel, die ebenfalls mit einem Orden bedacht wurden. Den vierten Orden konnte der Abschreiber (alle Antworten richtig) als sogenannter Loser in Empfang nehmen.

In Fulda wieder angekommen, wurden wir in der herbstlich geschmückten Lepp von der Brunnengarde herzlich empfangen.

Mit guter Laune, einem köstlichen Abendmenü und kühlen Getränken wurde wieder mal ein wunderschöner Tag beendet.

Hans Vogel bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei der Garde für das gute Abendessen, der Reiseleitung für die Organisation und beim Vorstand der Florengäßner Brunnenzeche für die Einladung zur wieder sehr gut gelungenen Senioren-/Bildungsfahrt.

Wir freuen uns schon heute, bei hoffentlich bester Gesundheit, auf eine neue Senioren-/Bildungsfahrt 2013.

Roswitha und Theo Schröter

Fastnachtseröffnung am 11.11.2012

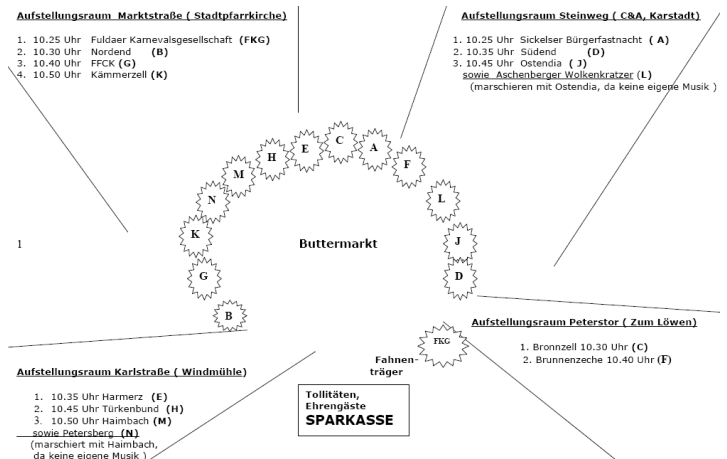
Sickelser Bürgerfastnacht organisiert Sternmarsch

Da in diesem Jahr der 11.11. ein Sonntag ist, unterliegt der Aufmarsch der Vereine auf dem Buttermarkt der besonderen Organisation eines Sternmarsches. In zeitlich definierten Abständen laufen die einzelnen Randstaaten zum vorgegebenen Standort (*Abbildung*).

Die Brunnenzeche hat ihren Aufstellungsraum „Peterstor vor dem Löwen“ und startet von dort um 10:40 Uhr zum Buttermarkt.

Der Treffpunkt ist für alle Aktiven der Brunnenzeche sowie des Musikvereins Niesig um 10:00 Uhr an der Lepp. Abmarsch gegen 10:15 Uhr.

Nach der Veranstaltung am Buttermarkt ist die Lepp geöffnet. Die Getränke gibt es wie die Jahre zuvor für **1,11€**. Eine Kleinigkeit gegen den Hunger sowie Kaffee und Kuchen stehen ebenfalls bereit.





Memories of H & M...

Heidelberger Romanze entlang der Shopping-Meile

Normalerweise könnte man glauben, wenn die Reise in eine „shopping-trächtige“ Stadt führt, stehen alle Frauen pünktlich zur Abfahrt bereit. Normalerweise! Aber entgegen aller Normalität, die man von Frauen erwarten kann, ist dem nicht immer so - manche Frauen müssen erst geweckt werden...

Unter diesem „verschlafenen Stern“ machten sich die Brunnenzechen-Frauen am 8. September 2012 mit etwas Verspätung - mehrere 5 Minuten - auf den Weg nach Heidelberg.

Die Stimmung blieb dadurch völlig ungetrübt. Der Sekt, den Brunnenherr Heiko in reichlicher Anzahl an Flaschen seiner Liesel Steffi anvertraute, die Ü-Eier, die Vizebürgermeister Bernd Fricke mit auf den Weg gab und das Frühstück - organisiert von der Reiseleitung Marianne, sorgten bestens für das leibliche Wohl, für Spiel, Spannung und jede



Menge Spaß. **Vielen Dank dafür!**

In Heidelberg angekommen, blieb bis zur Fahrt mit dem Solarkatamaran noch etwas Zeit, ein bisschen in die Heidelberger Shopping-Meile hinein zu schnüffeln. Einige Frauen nutzten die Gelegenheit, um bereits vor der „Zeit zur freien Verfügung“ die Frage nach dem Standort von H&M zu klären.

Erfolgreich, was diese Frage angeht, konnte dann in Ruhe die Fahrt auf dem Neckar genossen werden. An-

getrieben von der Kraft der Sonne, glitt der größte und modernste Edelstahl-Solarkatamaran der Welt völlig ruhig über das Wasser, und ein herrlicher Ausblick auf die Stadt wurde geboten.

Die anschließend geplante Stadtführung fand leider nicht statt. Das Touristikunternehmen hatte den Termin schlicht verschludert.

So erfuhren wir nichts über die Karl-Theodor-Brücke, die in ihrem Kern zu den ältesten Brückenbauten von

Deutschland gehört, nichts über das Rathaus am Kornmarkt, mit seinem kurfürstlichen Wappen oder den Kornmarkt selbst, mit der Statue „barocke Madonna“. Nichts über die Heilig-Geist-Kirche auf dem Marktplatz und der Gründung einer Siedlung im Mittelalter. Auch Wissenswertes um die Universität mit ihren imponierenden Deckengemälden im Inneren oder die Universitätsbibliothek mit ihrer wertvollen Sammlung alter Bücher und Manuskripten blieb uns verborgen.

Nichtsdestotrotz sammelten wir sehr schöne Eindrücke von Heidelberg. Beim Bummel durch die Altstadt, dazu gehören die Hauptstraße und die zauberhaften Nebengassen, waren fast alle bedeutenden Bauwerke zu sehen und es gab jede Menge Shopping-Erlebnisse.

Lieben DANK an Marianne für die Organisation und den tollen Tag.

Euer Bruni

Das etwas andere Essen

Tanzweiber zwei Tage in Regensburg

Am 13. Oktober hieß es nicht „Leinen los“, sondern „um 7 geht der Bus“. Das Ziel war Regensburg. Nach einem Abstecher in der Seidl-Confiserie kamen wir wohlbehalten an unserem Reiseziel an. Nach einem kurzen Aufenthalt im Hotel ging es ab zum Stadtbummel. Für 17:30 Uhr war eine Stadtführung in der Dämmerung angesagt. Sie führte uns durch die schöne Altstadt, in welcher die Bausubstanz des 11. - 13. Jahrhundert auf uns wartete.



Ein 6-Gang-Menü, das durch Lauten und Feen mit Balladen und Trinkliedern untermalt wurden, war dies

ein kurzweiliger mittelalterlicher Erlebnisabend, wobei der Spaßfaktor neben dem etwas anderen Essen einen

großen Stellenwert hatte. Zu später Stunde endete der Tag im Hotel mit einem kleinen Absacker.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück wartete der Bus zur Abfahrt nach Nürnberg. Bis 14:00 Uhr hatten wir Gelegenheit, auf eigene Faust die mächtige Kaiserburg, die über modernen Fassaden und historischen Altstadtbauten thront, zu bewundern. Eine Stadtführerin begleitete uns dann auf einer Stadtrundfahrt und brachte die Geschichte Nürnbergs den Reisenden nahe. Am Nachmittag rief die Heimat zur Rückkehr, und so kamen alle wohlbehalten und mit bester Laune wieder in Fulda an. Es war eine schöne und süße Zeit.

Eure Tanzweiber



Gardefahrt an den Simmelsberg

Ein Ausflug mit Witz

Am Samstag, den 6. Oktober 2012 war es wieder soweit. Vierzehn Personen der Brunnengarde machten sich auf den Weg. Das Ziel war die **Skihütte Rodenbach** des SKI-CLUB RHÖN e.V. FULDA, wo die Garde vor vielen Jahren schon einmal ein Wochenende verbrachte. Leider hatten wir kein Glück mit dem Wetter, es regnete den ganzen Tag und den ganzen Abend, so dass man die geplanten Aktivitäten ausfallen lassen musste. Aber wir hatten ein paar Spiele, mit denen wir uns die Zeit in geselliger Runde vertreiben konnten. Das Highlight war Tischtennis, und obwohl es keine Schläger gab, ließen wir uns etwas einfallen. Alles, mit dem man einen Ball schlagen kann, wurde im Spiel eingesetzt -



z. B. einen Besen, eine Schaufel oder der Schneeschieber. Der Fahrer macht es und da waren 11 Pinguine im Kofferraum. Der Polizist zum Autofahrer: „Sie fahren sofort in den Frankfurter Zoo!“ „Okay“ sagte der Fahrer. Zwei Tage später kommt derselbe Fahrer wieder in Petersberger Straße runter eine Kontrolle mit demselben Polizisten. Der Polizist zum Fahrer: „Machen Sie

bitte den Kofferraum auf.“ Der Fahrer macht das und da waren 11 Pinguine mit einer Bademütze auf dem Kopf. Sie fahren in den Frankfurter Zoo! betont der Polizist. Der Fahrer verneint: „Wir fahren heute ins Hallenbad.“ Natürlich gab es auch Essen und Getränke, das von dem Hüttenwart gut organisiert wurde. Einen besonderen Dank an unsere Anke Schäfer-Brehl. Nach einer kurzen Nacht im Bettenlager, natürlich Mann und Frau getrennt, sind wir am Sonntagmittag wieder nach Hause gefahren. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen, denn es dauert ja nicht mehr lange bis zum 11.11.

Also bis dann euer Willy

Musikverein Niesig wird 40

Der Musikverein Niesig feiert im nächsten Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Fast 40 Jahre, genauer gesagt seit 1975, begleiten uns „Die Niesiger“ während der Fastnachtszeit und manchmal sogar außerhalb mit ihrer musikalischen Profession und unterstützen uns verlässlich in vielerlei Hinsicht.

In den gemeinsamen Jahren ist eine Verbindung entstanden, die in ihrer Art einzigartig ist. Wir sind dankbar dafür und stolz!

Wir freuen uns daher schon jetzt auf eine gemeinsame Kampagne und auf die Jubiläumsfeier vom **24. bis 26. Mai 2013**.

Wir sind dabei!

Wichtige Termine 2012 u. 2013!

- | | |
|-----------------------|--|
| 11. November 2012 | Sternmarsch zum Buttermarkt |
| 17. November 2012 | Inthronisierung, 19:30 Uhr Lepp |
| 30. November 2012 | Skatturnier in der Lepp, 19:00 Uhr |
| 8. + 9. Dezember 2012 | Weihnachtsmarkt und Nikolausfeier rund um die Lepp |
| 12. Januar 2013 | Erste Prunksitzung, Kolpinghaus
Beginn 19:11 Uhr |
| 18. Januar 2013 | Zweite Prunksitzung, Kolpinghaus
Beginn 19:11 Uhr |
| 19. Januar 2013 | Dritte Prunksitzung, Kolpinghaus
Beginn 19:11 Uhr |

Die Termine während der Kampagne werden im Einmarschplan bekannt gegeben!

Der Ausblick auf das nächste Jahr steht auf einem Beiblatt!

Jeden ersten und dritten Mittwoch ist in der Lepp um 19:00 Uhr Stammtisch. Der letzte Stammtisch in diesem Jahr ist am 19. Dezember 2012

IMPRESSUM

Florengäßner Bote

Redaktion

Postfach 1125, 36001 Fulda
Chefredakteur und v.i.s.d.P.:
Elisabeth Schröder

Redakteure dieser Ausgabe

Roswitha und Theo Schröder,
Thomas Wilhelm,
Marianne Koch, Bruni,
Susi Süssmilch,
Elisabeth Schröder

Bildmaterial

Thomas Wilhelm,
Ines Plappert,
Reiner Völlinger,
Elisabeth Schröder

Satz

Elisabeth Schröder

Bankverbindungen

Florengäßner Brunnenzeche
Sparkasse FD BLZ 530 501 80
Konto 400 333 36
VR Genossenschaftsbank FD
BLZ 530 601 80 Konto 359 467

Druck: Druckerei Quell
Donaustr. 4, 36043 Fulda

Infos unter
www.brunnenzeche.de